

Das Gymnasium im Schuljahre 18⁵⁸/₅₉+

A. Geschichtliches und Statistisches.

Zu den vaterländischen Gedenktagen, an welchen unsere Jugend auch in diesem Jahre innerhalb der Anstalt patriotisch angeregt wurde, kam noch besonders die am 16. Juni auch kirchlich begangene 250jährige Jubelfeier der Vereinigung des Herzogthums Cleve mit dem brandenburgisch-preussischen Staate. Eine Vorfeier im Schulkreise diente, indem der Dr. Richter die Festrede hielt, dazu, den Zöglingen die hohe Bedeutung dieses Festes, zumal unter der kritischen Gestaltung der Gegenwart, an's Herz zu legen. Außerdem hatten sich die vier Gymnasien der clevischen Lande, Cleve, Duisburg, Emmerich und Wesel, zur Ueberreichung einer vom Professor Dr. Fiedler gedichteten lateinischen Festode an Se. Königl. Hoheit den Prinz-Regenten vereinigt, welche die huldvollste Aufnahme gefunden hat.

Durch einige musikalische Abendunterhaltungen unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Lange in der Aula hatten die Zöglinge in diesem und in dem Vorjahre nach und nach eine Summe von 48 Thln. für die vaterländische Landesstiftung „Nationaldank“ zusammengebracht, — wofür allen Mitwirkenden von höchster und hoher Stelle höchstgünstige Anerkennung zu Theil geworden ist.

Für die vertriebenen Schleswigschen Lehrer und Beamten wurden im Gymnasium 20 Thlr. gesammelt und nach Altona abgeschickt.

In dem Lehrer-Collegium ist ein Personenwechsel nicht vorgekommen, aber zum Schlusse des Sommersemesters bevorstehend. Sowohl dem Oberlehrer Herrn Dr. Wisseler als auch dem ersten evangel. Religionslehrer Herrn Pfarrer D. Rohmann, jenem nach einer mehr als fünfunddreißigjährigen Amtsthätigkeit am Gymnasium, diesem, nachdem er 23 Jahre lang in der seitherigen Beziehung zur Anstalt gestanden, ist die nachgesuchte Entlassung aus ihrem Verhältniß zum Gymnasium in gebührend ehrenvoller Weise gewährt worden. Beide wird die verdiente Dankbarkeit zahlreicher Schüler, sowie die begründete Achtung bisheriger Kollegen in die erwünschte Ruhe begleiten, deren ungetriebten Genuß ihnen der Allgütige noch eine lange Reihe von Jahren erhalten wolle! — Auf Wiederbesetzung der erledigten Oberlehrerstelle ist rechtzeitig Bedacht genommen, und die Wahl des Curatoriums unter Genehmigung des Herrn Ministers v. Bethmann-Hollweg Exc. vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium bestätigt worden. In Folge dessen wird der bisherige Gymnasiallehrer zu Essen Dr. D. Fricke mit dem Anfange des neuen Schuljahrs, als jüngster Oberlehrer, bei uns eintreten.

Eine Abiturienten-Prüfung wurde abgehalten am 29. März unter dem Voritze des Herrn Regierungs- und Schulraths Dr. Landfermann. Die sodann auf den 1. August anberaumte fiel aus, da das Ergebniß der schriftlichen Arbeiten vollständig genügte, um beiden Examinanden das Zeugniß der Reife zu erkennen.

Folgenden Zöglingen ist nach wohl bestandenem Examen das Zeugniß der Reife zuerkannt worden:

N a m e.	Geburtsort.	A l t e r.	C o n f e s s i o n.	V a t e r.	Dauer des hiesigen Schulbesuchs		Erwählter Beruf.
					überhaupt.	in Prima.	
a) zu Ostern:							
1. Friedr. Eckhardt.	Wesel.	21 J.	Evangelisch.	Magazin-Aufseher hier.	9 J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	Baufach.
2. Heinr. Schröder.	"	21 J.	"	Kaufmann hier.	9 $\frac{1}{2}$ J.	2 J.	Bergwesen.
Ann. Einer trat vor der mündlichen Prüfung zurück und verließ das Gymnasium.							
b) zum Schlusse des Sommersemesters:							
3. Friedr. v. Warendorff.*)	Gelbern.	19 J.	Evangelisch.	Major a. D.	9 J.	3 J.**)	Theologie.
4. Rud. Greeven.*)	Issum.	18 J.	"	Superintend. in Wüderich.	6 J.	2 J.	"

*) Wurden beide von der mündlichen Prüfung entbunden.

***) War oft und zwar auf längere Zeiten durch Krankheit zurückgehalten worden.

Die zu den schriftlichen Prüfungen der Abiturienten gestellten Aufgaben werden für die lateinischen und die deutschen Ausarbeitungen unter den Lehrpensen der Prima mit aufgeführt, die übrigen aber hier vermerkt, wie folgt, und zwar A. die am Schluß des Wintersemesters und B. die jüngst angefertigten:

1) **Religionsaufsatz:** A. Wie das Christenthum die besonderen Lebensverhältnisse heiligt. — B. Ich glaube an den heiligen Geist.

2) **Latin. Extemporale:** A. nach Süpfle's Aufgaben, 3. Theil, Nr. 63. — B. Ebend. Nr. 64.

3) **Griech. Scriptum:** A. nach Blume's Anleitung p. 176, Nr. 39. — B. p. 185, Nr. 47.

4) **Französi. Scriptum:** A. Das Mädchen von Orleans, nach Becker's Weltgesch. Th. 6. —

B. Karl XII. vertheidigt sich mit 40 Dienern gegen ein Heer, nach Voltaire (Charles XII).

5) **Mathemat. Aufgaben:** A. a) **Planimetrie:** Man construirt drei rechtwinkelige Dreiecke; das erste hat zur einen Kathete die Linie r , zur andern $\frac{11}{5}r$; das zweite hat zur einen Kathete r , zur andern $\frac{13}{5}r$; das dritte hat die Hypotenuse des ersten zur kleineren Kathete und ist dem zweiten ähnlich. Um wie viele Zehnmilliontel von r unterscheidet sich die größere Kathete des dritten Dreiecks von der Peripherie eines Kreises, welcher den Halbmesser r hat? b) **Stereometrie:** Man bezeichne zwei entgegengesetzte Ecken eines Würfels und halbire diejenigen Kanten, welche nicht durch die bezeichneten Ecken gehen. Man beweise, daß die Halbierungspunkte die Ecken eines regelmäßigen Sechsecks bilden.

c) **Trigonometrie:** Gibt es geradlinige Dreiecke, bei denen die Tangenten der innern Winkel drei auf einander folgende ganze Zahlen bilden? Und wenn es solche giebt, wie groß sind ihre Winkel?

d) **Algebra:** Von einer arithmet. Reihe ist das Anfangsglied = 5, die Differenz = 7 und die Summe = 43290. Wie groß ist die Anzahl der Glieder und wie groß das letzte Glied? —

B. a) **Planimetrie:** Ein Quadrat zu construiren, welches die mittlere Proportionale ist zwischen einem gegebenen gleichseitigen Dreieck und einem gegebenen regelmäßigen Sechseck. (Auf Grund algebr. Berechnung zu lösen.) b) **Stereometrie:** Durch die gegebene Kante eines regelmäßigen Tetraeders drücke man den Inhalt der umschriebenen Kugel aus. c) **Trigonometrie:** In einen Kreis ist ein Dreieck eingezeichnet; darauf sind die drei Bogen des Kreises halbirt und die Halbierungspunkte zu Ecken eines zweiten Dreiecks gemacht. Das Inhaltsverhältniß des ersten Dreiecks zum zweiten soll in seiner Abhängigkeit von den Winkeln des ersten dargestellt werden. d) **Algebra:** $x + y = x \cdot y = x^2 - y^2$.

6) **Hebräische Arbeit:** B. Jos. 22, 1—5.

Die Schülerzahl betrug im Sommersemester:

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Zusammen	Gegen 1858	
	12	24	56	33	45	35	205	—	4
Davon waren in den Parallelstunden für Nichtgriechen:	—	5	28	18	—	—	51	—	1
Auswärtige:	7	6	9	4	5	4	35	1	—
Katholische Schüler:	4	8	16	4	10	8	50	2	—
Jüdische Schüler:	—	—	2	—	1	1	4	—	1

Von der Schulgeldszahlung waren befreit: von Rechtswegen 11 (3 mehr, als vor einem Jahre), nach besonderer Bewilligung ganz oder theilweise 39 (so viel, als vor einem Jahre).

Geschenkt wurden:

1) Von der vorgesetzten Behörde: Leben und ausgewählte Schriften der Väter und Begründer der reformirten Kirche; Bd. 5. Die im Laufe des Jahres erschienenen Bände von Crelle's Journal für Mathematik. Die im Laufe des Jahres erschienenen Programme der preussischen und mit Preußen im Programm-Austausch stehenden Gymnasien und Realschulen.

2) Von den Herren Buchhändlern Voß & Fincke: Floez, Lehrb. der französi. Sprache, 1. und 2. Curfus, 11. Aufl., je 2 Exemplare; van den Berg, Praktische englische Sprachlehre, 8. Aufl., 3 Exemplare.

3) Von den betreffenden Verlagshandlungen: Deutsche, Homerische Formenlehre; Benseler, Griechisches Schulwörterbuch.

4) Von D. Blume: Blume, Latein. Elementarbuch, 1. Thl., 12. Aufl., 3 Exemplare; Blume, Kleine latein. Grammatik, 4. Aufl., 3 Exemplare.

5) Vom Herrn Pfarrer Sardemann: C. Sallustii Crispi opera. Halae, 1772. Eerste Scholboek der Aardbeschryving, Amsterdam. L'Iliade d'Homère, traduit en Français, avec des remarques. Par Madame Dacier. Tome premier. A Paris, 1711. M. Tullii Ciceronis Tuscul. disputatt. libri V.

Ex rec. Wolfii. Lipsiae, 1807. J. G. Heineccii elementa juris civilis. Trajecti ad Rhenum, 1772. Ignatius Roderique, Historiae universalis institutiones. Lovanii, 1734. Wachtendorf, Oude Hollandsche Geschiedenissen. Gravenhage, 1648. Scharban, Creophagia ante diluvium licita. Jenae, 1719. Fiedler, die Verksunft der latein. Sprache. Wesel, 1829. Faustii oder das philosophische Jahrhundert. 1780. Le Secrétaire du commerce. A Bordeaux, 1807. Oeuvres du philosophe de Sans-Souci. IV Tomes. A Neuchatel, 1760. Tableau de Paris. A Paris, 1782. 4 Thle. Teatro comico Tedesco trad. Livorno, 1807. 2 Bde.

6) Vom abgegangenen Primaner Verbeck: Werke Friedrich's II., Königs von Preußen, in deutscher Uebersetzung. 15 Theile in 8 Bänden.

7) Vom Abiturienten Schröder: Carlyle, Geschichte Friedrich's II., Königs von Preußen. Uebersetzt von Neuberg.

8) Vom Abiturienten v. Warendorff: Polybius. Ed. Schweighaeuser. 8 voll.

Für die Hauptbibliothek wurden angekauft:

Die im Laufe des Jahres erschienenen Fortsetzungen von Ersch' und Gruber's Encyclopädie, von Jahr's Jahrbüchern, von Müggell's Zeitschrift für das Gymnasialwesen, von Poggendorff's Annalen, von Kurz' deutscher Literaturgeschichte, von Petermann's Mittheilungen aus Justus Perthes' geograph. Anstalt, von Schmid's Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens, von Grimm's deutschem Lexikon. Sodann Uhlemann, Handbuch der gesammten ägyptischen Alterthumskunde. 4. Band. Calver, Käferbuch. Schwenke, evangelische Schulgebete. Herder's sämtliche Werke, 60 Bändchen. Peter Becker's Herbst Chronik. Herausgegeben von Kindscher. Gai institutiones. Ed. Böckingk. v. Wietersheim, Geschichte der Völkerwanderung. Band 1. Buttman, Grammatik des neutestamentlichen Sprachgebrauchs. Carmina Homerica. Ed. J. Bekker. 2 Bde. C. Cornelii Taciti Agricola. Ed. Fr. Kritzius. Hermanni Buschii Pasiphili in artem Donati commentarius. Coloniae, 1509. Berghaus, Physikalischer Atlas. Hochstetter, Naturgeschichte des Pflanzenreichs, bearbeitet nach Schubert's Anordnung. Hankel, Elektrische Untersuchungen. 3 Hefte. Ries, die Lehre von der Reibungselectricität. 2 Bde. Stammer, Abbildungen zur Chemie und chemischen Technologie. v. Dechen, geologische Karte der Rheinprovinz. 1. Lieferung. Peschier, Supplément au dictionnaire de Mozin. Preuß. Staatsanzeiger. Centralblatt für das Preuß. Unterrichtswesen. Original-Denkwürdigkeiten eines Zeitgenossen am Hofe Johann Wilhelm's III., Herzogs von Jülich, Cleve, Berg &c. Düsseldorf, 1834. Engels, Denkwürdigkeiten der niederrhein.-westphäl. Provinzen. Werden, 1817. Kremer, Geschichte des Rhein. Franzien's unter den Meroving. und Karoling. Königen bis 843. Mannheim, 1778. Schmidt, Geschichte und Geographie des Herzogthums Berg. Grefeld, 1804. Simon, Annales der innern Verwaltung der Länder auf dem linken Ufer des Rheins. Köln, 1822.

Für die Schüler-Lesebibliothek wurden angekauft:

Horn, Spinnstube für 1859. Horn, die Maje. Ein Volksblatt. Jahrg. 1858, 1859. Masius, des Knaben Lust und Lehre. Ein Album für das reifere Jugendalter. Dr. Julin-Fabricius, Deutsche Jugendzeitung. 1859. Baseler Bibelblätter. Jahrg. 1858, 1859. Kutzner, Geographische Bilder, Fortsetzung. Supplemente zu den Schriften vom Verfasser der Oesterreich. Büchner, der Feierabend. Erzählungen und Biographien. Caspari, Erzählungen für das deutsche Volk. Groß, Friedrich Barbarossa. D. Glaubrecht, die Heimathlosen. Hartwig, der hohe Norden. 3 Hefte. D. Falch, Was sich die Schlesier vom alten Fritz erzählen. Ostertag, Geschichte der protestant. Missionen. Barth's Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika, im Auszuge. Herm. Klenke, Humboldt's Leben.

Für die physikalische Sammlung wurden angeschafft einige Chemikalien, Retorten, Reagentien-gläser u. dgl.

Herr Kreisphysikus Dr. Carp schenkte Quarz mit Goldkörnern aus Melbourne in Australien; Herr Major v. Bredow einige antediluvianische Knochen.

B. Lehrwesen.

Uebersicht des Lehrplans nach den Lectionen.

Ann. Diejenigen Stunden, welche die nicht Griechisch lernenden Schüler mit den entsprechenden Gymnasialclassen gemeinsam hatten, sind mit * bezeichnet.

Lectionen.	Gymnasialclassen.						Für Nichtgriechen.		
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	II.	III.	IV.
Religion, wöchentlich Stunden . .	2	2	2	2	2	2	2*	2*	2*
Lateinisch	8	10	10	10	10	10	4	4	10*
Griechisch	6	6	6	6	—	—	—	—	—
Deutsch	3	2	2	2	2	2	$\frac{2}{1}$ *	$\frac{2}{1}$ *	2*
Französisch	2	2	3	2	3	—	6	5	6
Englisch	—	—	—	—	—	—	3	4	—
Geschichte und Geographie . . .	3	3	4	3	2	2	3*	4*	3*
Mathematik und Rechnen	4	4	3	3	3	4	$\frac{4}{2}$ *	$\frac{3}{2}$ *	3*
Physik	2	1	—	—	—	—	2	—	—
Naturkunde	—	—	—	—	2	2	—	2	2
Zeichnen	—	—	—	2	2	2	2	2	2*
Schreiben	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Zusammen	30	30	30	30	28	27	31	31	30
Dazu für künftige Theologen									
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—

Singen und Turnen in besondern Abtheilungen und außerordentlichen Stunden.

Uebersichts-Tabelle über die Vertheilung der Lehrkräfte.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Parallelstunden für Nichtgriechen u.			Zahl der Unterrichtsstunden jedes Lehrers.
							Secunda.	Tertia.	Quarta.	
1. Domh. D. Blume, Director. Ordin. I.	Lat. 8 St. Griech. 4 =									12 St.
2. Prof. Dr. Fiedler, Oberl.	Gesch. 3 St. Hebr. 2 =	Hebr. 2 St.						Deutsch 1 St.		8 St.
3. Dr. Wisseler, Oberl. Ordin. II. par.	Deutsch 3 St.	Deutsch 2 St. *)	Griech. 3 St.				Deutsch 1 St. Latein. 4 = Franz. 2 =	Latein. 4 St.		19 St.
4. Dr. Heidemann, Oberl. Ordin. II. Bibliothek.	Griech. 2 St.	Lat. 10 St. Griech. 6 = Gesch. u. Geogr. 3 = *)	Latein. 2 St.							23 St.
5. Dr. Müller, Oberl. Phys. Cabinet u. Laboratorium.	Math. 4 St. Phys. 2 =	Math. 4 St. *) Phys. 1 St.	Math. 3 St. *)	Math. 3 St. *)				Phys. 2 St.	Naturf. 2 St.	21 St. Dazu Turn- unterricht.
6. Dr. Ehrlich, Gymnasialf. Ordin. V.	Franz. 2 St.	Franz. 2 St.	Franz. 3 St.		Latein. 8 St. Deutsch 2 = Franz. 3 = Geogr. 2 =	Geogr. 2 St.				24 St.
7. Tetsch, Ordin. VI. Naturaliensamml.					Rechn. 3 St. Natur- beschr. 2 St. Schreib. 2 =	Deutsch 2 St. Rechnen 4 = Naturbeschr. 2 St. Schreiben 3 =	Rechnen 2 St.	Rechnen 2 St.	Natur- beschr. 2 St.	24 St.
8. Dr. Richter, Gymnasialf. Ordin. III. par.				Franz. 2 St.			Franz. 4 St. Engl. 3 =	Franz. 5 St. Engl. 4 =	Franz. 6 St.	24 St.
9. Meyer, Gymnasialf. Ordin. IV.				Latein. 10 St. *) Deutsch 2 St. *)	Latein. 2 St.	Lat. 10 St.				24 St.
10. Dr. Lipke, Gymnasialf. Ordin. III.			Latein. 8 St. Griech. 3 = Deutsch 2 = *) Gesch. u. Geogr. 4 = *)	Griech. 6 St. Gesch. u. Geogr. 3 = *)						26 St.

Außerordentliche Lehrer.

1. Pf. D. Bohmann, ev. Religionsf.	Relig. 2 St.		Relig. 2 St. *)			Relig. 2 St.				6 St.
2. Pf. Sardemann, ev. Religionsf.		Relig. 2 St. *)		Relig. 2 St. *)	Relig. 2 St.					6 St.
3. Caplan Holt, kathol. Religionsf.	Relig. 2 St. *)		Relig. 2 St. *)		Relig. 2 St.					6 St.
4. Lange, Gesangl.										6 St. in 4 bef. Abth.
5. Düms, Zeichenl.				Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.			8 St.

Die mit *) bezeichneten Stunden sind für Griechen und Nichtgriechen gemeinschaftlich.

Unterrichtspensa des abgelaufenen Schuljahrs.

- I. **Religionslehre.** A. Evangelische. Glaubenslehre nach Lohmann's evangel. Religionsl. Das Ev. Matth. in der Urschrift. — Kirchenhistorische Repetitionen nach Lohmann's Lehrb. der Kirchengesch. B. Katholische. Die Glaubenslehre. — Kirchengesch. von Christus bis Bonifacius incl.

Latein. Immer nur ein Schriftsteller durch alle Lesestunden, Prosaiker und Dichter von Viertelj. zu Viertelj. wechselnd. Cic. de or. I und II. Tac. an. I, 55—72. II, 5—26. und Germ. — Hor. c. lib. II, III und IV mit Uebergehung einzelner Oden. Dazu einige Epoden und Satiren. — Die Interpretation meistens lateinisch. — Extemporalien. Freie Ausarbeitungen, so viel möglich, im Anschluß an Privat- oder Classen-Vectüre: 1) Veterum Germanorum quae vitia, quas virtutes fuisse traditum sit? 2) Carthaginis excidium detrimenti plus Romanis quam commodi attulisse. 3) Romanorum reges, ingenii et moribus valde inter sese discrepantes, quo modo sua quisque virtute bene de civitate meriti esse tradantur? 4) Demosthenis Atheniensis atque Ciceronis Romani quum ingenia et vitae tum rei publicae gerendae consilia accuratius inter se comparentur. 5) Laudes M. Attilii Reguli. 6) * De Atheniensium in cives de re publica bene meritos impietate. 7) Quibus maxime causis factum sit, ut res publica Romana, olim florentissima, postremo unius in dominationem cederet? (Classenarbeit). 8) „Inspecere tamquam in speculum in vitas omnium Jubeo atque ex aliis sumere exemplum sibi.“ Ter. 9) Athenienses utrum belli an pacis artibus majorem adepti sint gloriam? 10) In Germania scribenda quid Tacitus spectaverit? 11) * Peloponnesiacum non secus Graecis, ac Germanis bellum triginta annorum, fuisse funestum.

Griechisch. Aus Plutarch, Xen., Thuc., Lys. Abschnitte nach Anleitung der Auswahl in Jacobs' Attika. Plat. Lach. und apol. Hom. II. l. III bis XII. Exercitia nach Blume's Anleitung und Extemporalien. Alle 14 Tage eine Correctur.

Deutsch. Literaturgeschichte nebst Lesung von Musterstücken Lessing's, Göthe's und Schiller's, u. a. der Braut von Messina, des Wallenstein, der Iphigenia. Uebungen im Disponiren, so wie im freien mündlichen Vortrage. Aufsätze. Es wurden u. a. folgende Themata bearbeitet: 1) Ueber die Ursachen des Verfalls der röm. Literatur unter den Kaisern. 2) Ausfaat und Ernte, ein Bild des menschl. Lebens. 3) Betrachtungen über das Zeitalter des Augustus. 4) Was hat dazu gewirkt, das Lateinische zur allg. Gelehrtensprache zu machen? 5) Die Natur, eine warnende und schützende Mutter des Menschen. 6) Ueber den siebenjährigen Krieg und dessen Folgen. 7) Der Sturm in der Natur, verglichen mit dem Sturme der Leidenschaft. 8) Uebersetzungen aus Cic. Lael. und Tac. Germ. 9) Hat der Spruch Recht: ubi bene, ibi patria? 10) Maria Theresia und Friedrich II. 11) Ueber die Wirkungen der Beredsamkeit. 12) * Welchen Nutzen hat das Lesen von Biographien bedeutender Männer? 13) * In wiefern kann der Deutsche auf sein Vaterland stolz sein?

Französisch. Lectüre mit Sprechübungen: Wildermuth's Chrestomathie. — Freie Aufsätze, Extemporalien und Uebersetzungen. — Syntax.

Hebräisch. Gelesen wurden einige Psalmen; Proverb. 1—8. Jos. 1—8. 22 fg., mit analytischen Uebungen und Wiederholungen aus der Grammatik.

Mathematik. Die quadratischen Gleichungen und Allgemeines über Gleichungen; die arithmetische und geometrische Reihe und Allgemeines über Reihen; die Lehre von den Permutationen und Combinationen mit dem binomischen Lehrsatz und einigen Beispielen aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung. — Die Stereometrie.

Physik. Electricität und Magnetismus.

Geschichte. Das deutsche Mittelalter von der Völkerwanderung bis auf Maximilian I. nach Dieitz' Lehrb. der allgem. Geschichte. Vaterländische Geschichte. Uebung im mündl. Vortrage über hist. Themata.

Zeichnen, desgl. Singen. S. unten.

NB. Die mit * bezeichneten sind Abiturienten-Aufgaben, und die lateinischen wurden nachher auch von den übrigen Primanern bearbeitet.

Anm. Ueber die hobegetischen Belehrungen der Abiturienten s. das vorj. Programm.

II. **Religionslehre.** A. Evangelische. Geschichte der christlichen Kirche, nach Lohmann's Lehrbuch. §. 37—80.

B. Katholische. Comb. mit I.

Latein. Immer nur ein Autor durch alle Lesestunden, Prosaiker und Dichter abwechselnd. Cic. pro lege Man. und (als Privatl.) oratt. IV in Cat. — Sall. Jug. — Virg. Aen. l. I und II. Die Interpretation theilweise lateinisch. — Syntax und theilweise Repetition der Formenlehre nach Blume's prakt. Schulgr. — Alle 8 Tage ein Exercitium nach Schffert und ein Extemporale. Versuche in freien Ausarbeitungen. Die Rede pro l. Man. wurde theilweise memorirt.

Griechisch. Immer nur ein Autor durch alle Lesestunden, Prosaiker und Dichter abwechselnd. Herodot. liber I., 1—60. Xen. an. l. I und II. — Hom. Od. l. XXI—XXIV und l. I—IV incl., zum Theil als Privatlectüre in besondern Stunden. Etwa 1 Buch des Hom. memorirt. — Repetition der Formenlehre; Syntax. Alle 14 Tage ein Pensum.

Deutsch. Aufsätze und Declamationsübungen.

Französisch. Lectüre: histor. Abschnitte aus Gruner's Chrestomathie. — Uebersetzungen aus Probst's Übungsb. — Syntax.

Hebräisch. Leseübungen. Die Elemente der Gr. nach Gesenius. Uebersetzen aus dem ersten Cursus des hebr. Lesebuchs von Brückner.

Mathematik. Die Potenzlehre; deren Anwendung auf Zahlensysteme und das Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln; die Gleichungen 1. und 2. Grades und die Rechnung mit Logarithmen. Größen- und Form-Vergleichung der Figuren; Kreislehre und Kreismessung; planimetrische Aufgaben.

Physik. Electricität und Magnetismus.

Geschichte und Geographie. Die asiatischen Völker und die Griechen bis zur Begründung der Reiche der Diadochen (280 v. Chr.). Geograph. Uebersichten über die betreffenden Länder. Nach Dietz. Dazu Repetition der römischen Geschichte.

Zeichnen, desgl. Singen. S. unten.

Besondere Lectionen für Nichtgriechen in Parallelstunden.

Deutsch. Übung in der Aufertigung von Geschäftsbriefen.

Französisch. Theilweise Wiederholung des Pensums der Tertia und Erweiterung desselben. Uebersetzen aus Wildermuth's Chrestomathie privatim und in der Classe. Alle 14 Tage ein Pensum aus Gruner's deutscher Musterammlung. Sprechübungen. — Guillaume Tell p. Florian und Guillaume le conquérant p. Thierry I—CVIII.

Englisch. Erweiterte Formenlehre. Behn-Eschenburg's engl. Lesebuch privatim und in der Classe. Alle 14 Tage ein Pensum. Sprechübungen.

Latein. Cic. pro Ligario und pro Deiot. Sall. Jug. Extemporalien.

Rechnen. Lehre der zusammengesetzten Verhältnisse; Proportionen; zusammengesetzte Regel de tri; allgemeine Rechnungen mit Procenten; Gewinn- und Verlust-Rechnung zc. Schellen II. Theil, Abschnitt IV—XI.

Naturkunde. Die unorganische Chemie.

Zeichnen. Constructionen in der Ebene. Schattenconstructionen. Flächenfiguren. Maschinen und Maschinentheile. Übungen im Tuschen und Aquarelliren.

III. **Religionslehre.** A. Evangel. Bibelfunde des alten Testaments. Bibellesen nach Auswahl. Memoriren einzelner Psalmen und Kernstellen.

B. Kathol. Die allgemeine und besondere Sittenlehre. Einleitung in das A. und N. T. und die Lehre von der Kirche Jesu Christi.

Latein. Wiederholung der Formenlehre. Die wichtigern Regeln der Syntax durchgenommen und eingeübt nach Blume's prakt. Schulgr. und Siipfle's Übungsbuch Theil I. Vocabellernen nach Wiggert. Pensa und Extemporalien. — Caesar b. G. lib. VI, VII; b. c. lib. II. Metr. Übungen. Lesen und Erklären ausgewählter Abschnitte aus Ov. met. etc. in Schultzi anth. Lat. p. 90—109.

Griechisch. Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre nach Buttman. Die Lehre vom Gebrauch der Präpositionen. Vocabellernen nach Dittfurt. Pensa aus

Blume's Anleitung. Extemporalia. Homer, Od. lib. I, 1—102 gelesen und auswendig gelernt; Homerische Formenlehre nach Spieß' griech. Formenl. Jacobs' Elementarbuch 1. und 2. Cursus übersetzt und erklärt.

Deutsch. Aus der Grammatik die Lehre von der Zusammensetzung der Wörter und vom Satz. Einzelne Formen der deutschen Poesie durch Beispiele erläutert. Correctur der Aufsätze.

Französisch. Repetition der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syntax. Lectüre: Auswahl aus Gruner's Chrestomathie. — Schriftliche Pensa, 20 Arbeiten, theils aus Ahn's Übungsbuche, theils Extemporalien.

Mathematik. Die vier Grundoperationen mit algebraischen Zahlen und ganzen Potenzen; die Gleichungen ersten Grades. — Die Lehre vom Viereck und Vieleck; erster Theil der Kreislehre; Größenvergleichung der Figuren, nach Gallenkamp.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte, nach den Tabellen von Kohlrusch. Repetition der Geographie von Deutschland, dann Geographie der übrigen europäischen Länder, nach Hartmann's Leitfaden.

Zeichnen, desgl. Singen. S. unten.

Besondere Sectionen für Nichtgriechen in Parallelstunden.

Deutsch. Anweisung zu Aufsätzen und Briefen für das bürgerliche und Geschäfts-Leben. Die Lehre von den Tropen und Figuren, an Beispielen erläutert.

Französisch. Wiederholung der unregelmäßigen Verben; deren Composita; Gebrauch von avoir und être; erweiterte Lehre der verbes pronominaux; verbes impersonnels. Das Wichtigste von der Wortstellung, vom Gebrauch der Zeiten und Moden. — Lectüre. Gruner und Wildermuth Chrestomathie 1. Theil mit Auswahl. Schriftl. Uebungen. Alle 14 Tage ein Pensum. — Sprechübungen.

Englisch. Allg. Regeln der Aussprache; Orthographie; das Wichtigste über die Substantiva, Adjectiva, Artikel, Pronomina, Zahlwörter; Conjugation der regelm. und der gebräuchlichsten unregelm. Zeitwörter. — Lectüre. Petersen's Lehr- und Lesebuch. — Alle 14 Tage ein Pensum. Sprechübungen.

Latein. Caesar b. Gall. I—V. Extemporalien.

Rechnen. Lehre der einfachen Verhältnisse und Proportionen; gerade und umgekehrte Regel de tri in ganzen Zahlen, gewöhnlichen Brüchen und Decimalbrüchen.

Naturkunde. Die Elemente der Dryftognosie.

Zeichnen. Comb. mit II.

IV.

Religionslehre. A. Evangel. Bibelfunde des N. T., die geschichtl. Bücher. Lesen nach Auswahl und Memoriren vorzüglicher Stellen. — B. Kathol. Combinirt mit III.

Latein. Wiederholung des grammatischen Pensums der V, dann Wortbildungslehre, Casuslehre nebst dem Unentbehrlichsten aus den übrigen Kapiteln der Syntax nach Blume's prakt. Schulgr. Wöchentlich ein schriftliches Pensum aus dem Übungsbuche von Spieß oder ein Extemporale. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Nepos, Milt. — Iphier.; außerdem Blume's Elementarbuch Abschn. IV. Memoriren von Vocabeln aus Wiggert.

Griechisch. Die Formenlehre mit Einschluß der Verba auf *μι* nach Spieß, eingeübt durch Uebersetzen der entsprechenden Beispiele nach Jacobs' Elementarb. Pensa aus Blume's Anleitung. Memoriren von Vocabeln aus Ditsurt.

Deutsch. Lese- und Deklamationsübungen nach Wackernagel's Lesebuch, Th. 3. Aufsätze alle 14 Tage, theils Beschreibungen und Erzählungen, theils Uebersetzungen aus Nepos und Blume's Elementarb.

Französisch. Vollständige Conjugation der Hilfszeitwörter; fragende und verneinende Form. Pronom interrogatif, relatif, démonstratif. Steigerung, Unregelmäßiger Pluriel. Zahlen. Article partitif. Regelmäßige Conjugation, fragende und verneinende Form. Elemente für den Gebrauch der pronoms personnels nach Plög's Lehrb. d. fr. Spr. Curs. 1.

Mathematik. Die Lehre von den geraden Linien in der Ebene und vom Dreieck; nach Gallenkamp. Die Rechnung mit Decimalbrüchen.

Geschichte und Geographie. Allgemeine Uebersicht der Geschichte nach Kohtrausch's Chronol. Abriss der Weltgeschichte. — Wiederholung des geographischen Pensums der unteren Classen. Geographie von Europa, besonders von Deutschland, nach Hartmann's Leitf.

Zeichnen, theils nach Vorlegeblättern, theils nach Körpern und sonst nach der Natur. Im 2. Semester perspekt. Uebungen.

Singen. S. unten.

Besondere Lectionen für Nichtgriechen in Parallelstunden.

Französisch. Vollständige Conjugation der Hilfszeitwörter; fragende und verneinende Form. Pronom interrogatif, relatif, démonstratif. Steigerung. Unregelmäßiger Pluriel. Zahlen. Article partitif. Regelmäßige Conjugation; fragende und verneinende Form. Gebrauch der pronoms personnels. Verbes pronominaux. Veränderungen des participe passé. Die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba. Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum.

Naturbeschreibung. Pflanzenkunde nach Schubert's Naturgesch.

Rechnen. Decimalbrüche.

V. **Religionslehre.** A. Evangel. Bibl. Geschichte des N. T. nach Zahn, S. 1—68. Lernen von Kernliedern. — B. Kathol. Bibl. Geschichte des N. T. Erklärung des apostol. Glaubensbekenntnisses und der zehn Gebote.

Latein. Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre. Die inflexibeln Redetheile, nach Blume's kleiner Schulgr. Wöchentlich ein häusl. Pensum nebst Extemporale. Mündliches und schriftliches Uebersetzen, Blume's Elementarbuch. Vocabellernen, nach Wiggert.

Deutsch. Lese- und Declamirübungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz, abwechselnd mit orthographischen Uebungen.

Französisch. Leseübungen. Die regelmäßigen Conjugationen. Alle 14 Tage ein schriftliches Pensum.

Rechnen. Die Rechnungsarten mit gewöhnlichen Brüchen; Resolution und Reduction mit Brüchen. Schellen 1. Th. S. 16 — S. 24.

Naturbeschreibung. Die wirbellosen Thiere nebst den Fischen, nach Schubert.

Geographie. Wiederholung des Pensums von Sexta, sodann ausführlicher die außereuropäischen Erdtheile, nach Hartmann. — Kartenzeichnen auf Gradnetzen.

Schreiben.

Zeichnen. Die Elemente des freien Handzeichnens.

Singen. S. unten.

VI. **Religionslehre.** A. Evangel. Bibl. Geschichte des N. T. Kernlieder memorirt. — B. Kathol. Mit V combinirt.

Latein. Declinationen, Adjectiva, Zahlwörter und Pronomina, regelmäßige Conjugationen mit Einschluß der Deponentia, nach Blume's kleiner Schulgr. — Memoriren von Vocabeln, nach Wiggert. Schriftliche Pensa und Extemporalien, wöchentlich wechselnd; außerdem mündliches und schriftliches Uebersetzen, Blume's Vorübungen und Elementarbuch I, 1. 2.

Deutsch. Uebungen im Lesen, Erzählen, Memoriren und Declamiren von Gedichten und in der Rechtschreibung.

Rechnen. Die Grundrechnungen mit ganzen Zahlen; vom Maße und Dividens der Zahlen.

Naturbeschreibung. Säugethiere und Vögel, nach Schubert.

Geographie. Erläuterung der nothwendigsten Vorbegriffe; Uebersicht über die fünf Erdtheile, nach Hartmann. Kartenzeichnen auf Gradnetzen.

Schreiben.

Zeichnen. Die Elemente des freien Handzeichnens.

Singen. S. unten.

Die combinirten Reichenstunden

der Nichtgriechen in II und III waren so gelegt, daß auch Griechisch lernende Schüler dieser Classen und selbst Primaner an denselben Theil nehmen konnten, was im Ganzen von dreizehn benutzt wurde (2 aus I, 5 aus II, 6 aus III).

Gesang-Unterricht

1. Abtheilung. Chor, zusammengesetzt aus allen Classen: vierstimmige Lieder.
2. " III. und IV. combin. dreistimmige Lieder.
3. " V. Choräle und zweistimmige Lieder.
4. " VI. Elementar-Unterricht und leichte Singstücke.

Turn-Übungen.

Im Wintersemester turnten die Schüler der obern Classen in 2 Abtheilungen, jede wöchentlich 2 Stunden. Im Sommersemester turnten die Schüler aus allen Classen in 4 Abtheilungen, jede anderthalb Stunden.

Ferien waren: vom 24. December bis zum Montag d. 3. Januar einschließlich; vom Mittwoch d. 20. April bis Montag d. 9. Mai einschließlich; vom Sonnabend d. 11. bis Dienstag d. 14. Juni; und die bevorstehenden Herbstferien werden vom Dienstag d. 30. August bis Mittwoch d. 5. October einschließlich dauern. Wegen des auf die Clevische Säcularfeier bezüglichen Schulacts und des kirchlichen Festes fielen die Lehrstunden am 15. und 16. Juni aus; desgleichen an vier Julitagen bei 24° R. und noch größerer Hitze die Nachmittagsstunden.

C. Von den Verfügungen der Behörden

genügt es hier folgende allgemeine, ihrem wesentlichen Inhalte nach, mit zu theilen:

1) Berlin, 22. October, Coblenz, 3. November 1858. Maßgebende Weisungen in Beziehung auf die unter den Zöglingen der Gymnasien und höhern Bürgerschulen nicht selten wahrgenommene Kurzsichtigkeit und Augenschwäche, um auch Seitens der Schule solchen Uebelständen mit den ihr zu Gebote stehenden Mitteln zu wehren: Keine gebückte Haltung der Schüler, daher dauerndes Lesen nur aus hoch gehaltenem Buche; Helligkeit der Lehrzimmer; weder Lesen noch Schreiben in den helldunkeln Stunden während der kurzen Wintertage; keine Verstattung des Brillengebrauchs ohne ärztliche Anordnung; Rücksichtnahme auf die Kurzsichtigen bei Anweisung der Plätze; Maßhaltung in den Schreibarbeiten der Schüler etc.

2) Berlin, 6. Coblenz, 18. November. Es bleibt bis auf Weiteres bei der unter dem 9. Januar 1854 erlassenen Ferienordnung. Daneben keine sogenannten Markt- und Fastnachtsferien etc. Aufnahme- und Ascensions-Prüfungen etc. sind innerhalb der Ferien vorzunehmen; zu welchem Ende die fünfwochentl. Herbstferien fortan um 2 Tage verlängert werden. — Auf die Dauer dieser Hauptferien wird die Einrichtung empfohlen, daß die Schüler der unteren Classen, sofern es die Eltern wünschen, täglich einige Stunden im Schullocal zubringen und daselbst von einem oder mehreren Lehrern bei ihren Ferienarbeiten oder anderweit beschäftigt werden.

3) Berlin, 27. November, Coblenz, 4. December 1858. Ueber die Beschäftigung der pro facultate docendi geprüften Candidaten und deren fortwährende Beziehung zu dem Provincial-Schul-Collegium auch vor ihrer Anstellung.

4) Coblenz, 15. Juni 1859. Was den Wegfall des naturgeschichtlichen Unterrichts in IV betrifft, so werden in dieser Beziehung Abweichungen von dem Normal-Lehrplan nach den besondern Verhältnissen der Anstalten für zulässig erklärt. — Das unter die Abiturienten-Arbeiten wieder aufgenommene griechische Scriptum soll nur ein kurzes, nicht zu einer Stilprobe bestimmtes sein, sondern lediglich die Anwendung der erlernten grammatischen Regeln documentiren.

D. Die öffentliche Prüfung. Schluß des Schuljahrs.

Sonnabend, den 27. August,

Vormittags von 7 bis 1 Uhr.

Choral. Gebet.

	II. Evangel. Religionsl.	Sardemann.
I. u. II.	Kathol. Religionsl.	Holt.
	I. Geschichte	Fiedler.
	II. Griech. (Herodot)	Heidemann.
III.	Lat. (Caesar).	Lipke.
III par.	Französisch	Richter.
	IV. Mathematik	Müller.
	V. Geographie	Chrlsch.
	VI. Rechnen	Tetsch.

Choral.

Redeact und Entlassung der Abiturienten.

Choral.

Montag, den 29. August,

Vormittags von 8 Uhr an.

Aufgaben und Anweisungen zu Ferienbeschäftigungen.
Allgemeine Censur, Versetzung zc. und Schluß des Unterrichts.

Donnerstag, den 6. October,

Vormittags 9 Uhr,

wird das neue Schuljahr in gewohnter Ordnung eröffnet.

An den beiden nächstvorhergehenden Tagen Prüfungen Ascendirender und Eintretender.

Anmeldungen zur Aufnahme werden an Wochentagen in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr angenommen, und zwar während einer mehrwöchentlichen Abwesenheit des Unterzeichneten vom Herrn Oberlehrer Dr. Heidemann.

Wesel, im August 1859.

D. Blume.

D. Die öff

des Schuljahrs.

uft,

Choral. Gebet.

- II. Evar
- I. u. II. Kath
- I. Gese
- II. Grie
- III. Lat.
- III par. Fran
- IV. Mat
- V. Geog
- VI. Rech

Choral.

Rede

Choral.

Aufg
Allge

wird das neue Schuljahr in
 An den beiden nächstvor
 Anmeldungen zur Aufst
 Uhr angenommen, und zwar
 Oberlehrer Dr. Heidemann
 Wesel, im August 1

ardemann.
 olt.
 iedler.
 eidemann.
 pfe.
 ichter.
 üßler.
 rlich.
 etfch.

ngen.
 des Unterrichts.

er,

er und Eintretender.
 mittagsstunden von 8 bis 11
 t des Unterzeichneten vom Herrn

Blume.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B			W		G		K			C		Y		M	





